

# Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 13.65 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414  
 Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Georg Riedl — Druck: Tyrolia Landeck

Nr. 35

Landeck, den 1. September 1956

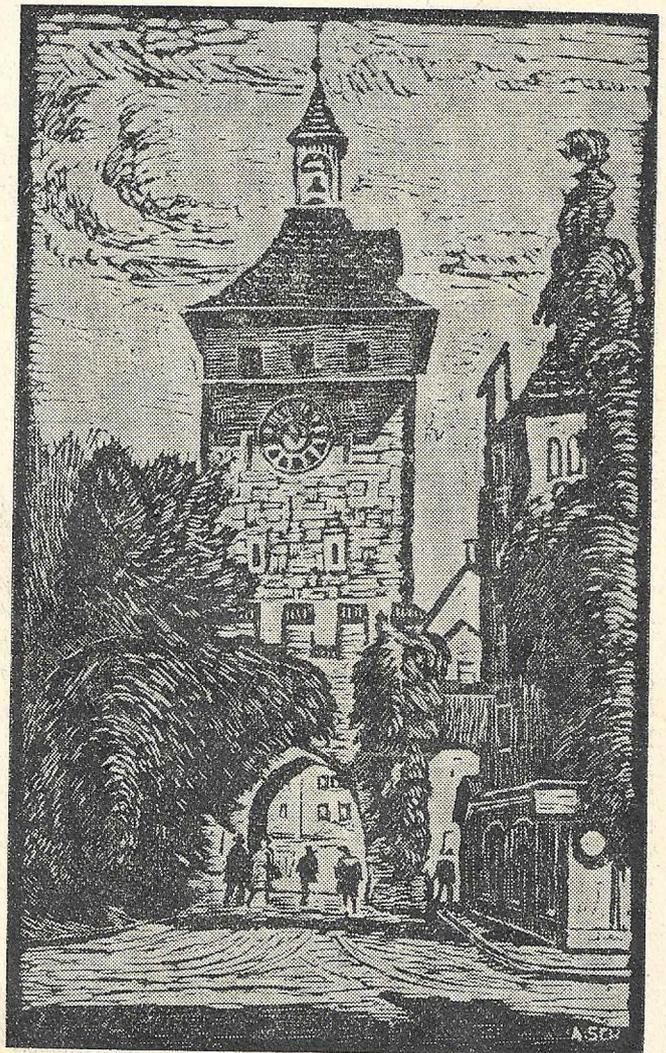
11. Jahrgang

## Bundeskanzler Raab besucht das Paznauntal Straßenproblem erörtert

Es war eine große Freude für das ganze Tal, als es hieß, am Dienstag, 21. August, werde der Kanzler kommen. Am frühen Vormittag kam der Kanzler mit seiner Begleitung nach See, wo ihn Pfarrer Waitz und Bürgermeister Tschiderer, sowie Ing. Frosch und einige Studenten aus See herzlich begrüßten. In Begleitung des Kanzlers kamen BH. ORR. Dr. Koler und BM. Ehrenreich Greuter aus Landeck. Der Kanzler war sehr erfreut, als ihn in See froher Studentengesang empfing. Es wurde auch eine Urkunde überreicht zum Andenken an den Besuch von See, gezeichnet und gemalt von Hauptschuloberlehrer Franz Mang aus Zirl, der gerade in See zum Urlaub weilte. Nach kurzem Aufenthalt ging die Fahrt weiter nach Kappl, wo BM. Siegele mit Pfarrer Unterlechner, sowie mit Gemeindefürsorge Dr. Walter Köck und dem gesamten Gemeinderat den Kanzler willkommen hieß. Sehr erfreut waren die vielen Fremden in Kappl, daß sie unseren Kanzler persönlich sehen konnten. Auch hier war kein langer Aufenthalt vorgesehen und weiter ging nach Ischgl, wo BM. Kurz, sowie Pfarrer Lorenz und die Hoteliers den Kanzler empfingen. Es war gerade Mittagsstunde, als der Wagen des Kanzlers dann in Galtür vor dem Hotel Rößle hielt. Die Musik von Galtür begrüßte mit schneidigem Spiel den Kanzler und die Galtürer Schützen gaben exakte Salven ab. Obmann Hotelier Türtscher und BM. Walter hießen den Kanzler im festlich geschmückten Galtür herzlich willkommen. Der einsetzende Regen tat der Freude über den Kanzlerbesuch keinen Eintrag, denn bald schon schien wieder die Sonne und malerisch leuchteten die Trachten der Musik und Schützen. Zum Mittagstisch waren die anwesenden Herren mit dem Kanzler im Hotel Rößle geladen.

Mit herzlichen Worten begrüßte BM. Greuter den Kanzler im Paznauntal und gab seiner Freude Ausdruck, daß der Kanzler den Bitten des Redners, die er ihm noch vor seinem Tiroler Urlaub vorgetragen hatte, so bereitwillig willfahren hatte und nun ins Paznaun gekommen sei. BM. Greuter trug dann das große Anliegen des Tales vor: die Paznauntalstraße und ihr endgültiger und so notwendiger Ausbau, und sprach dann vom Projekt, die neue Paznauntalstraße doch über Tobadill nach See herein zu bauen. Damit wäre die Garantie für eine sehr schöne Einfahrt gegeben und zugleich wären die üblen Stellen, die bisher die Straße bis See so schwer befahrbar machten beseitigt. BM. Greuter führte aus, daß gerade durch diese Trassenführung nicht nur die beste und zweckmäßigste Einfahrt ins Paznaun und damit zur Silvretta-Hochalpen-

straße geschaffen würde, sondern darüber hinaus eine Höhenstraße entstünde, die landschaftlich zur einmalig schönsten Aussichtsstraße Westtirols werden kann. Ihm schloß sich ORR. BH. Dr. Koler an, der als Chef des Bezirkes auch sehr für die Paznauntalstraße eintrat, zumal sie durch die Silvretta-Hochalpenstraße eine solche Bedeutung gewonnen habe. BM. Siegele von Kappl dankte ebenfalls zuerst für die bisherige Hilfe des Kanzlers in



Altes Stadttor

## Aus dem Landecker Kinoprogramm



### Spionage (Oberst Redl)

Der Fall Redl wie ihn keiner kennt! Der Abwehrchef der österr.-ungarischen Armee als Verräter und Spion, mit Marte Harell, Oskar Werner u. a.

Sache Straße und bat auch, der Kanzler möge seinen Einfluß geltend machen, damit die Straße bald fertiggestellt werden kann. In all den Reden kam klar zum Ausdruck, wieviel wichtiger es sei, diese sehr bedeutende Ost-Westverbindung in Ordnung zu bringen, als an neue Straßenprojekte in Tirol zu denken. In der Aussprache wurde dann betont, daß nur ein großzügiges Projekt der Misere der Paznauntalerstraße abhelfen könne. Der Kanzler versprach gerne mitzuhelfen, daß ein großzügiges Straßenbauprojekt von ihm in Wien bestens unterstützt werden wird, zumal ein solches Projekt auch Arbeitsbeschaffung für das Tal selbst wäre. Nun ist es an der Landesregierung gelegen, endlich ein großes Projekt auszuarbeiten, das dann im nächsten Frühjahr in Angriff genommen werden kann. Bei der Aussprache wurde auch darauf hingewiesen, daß in der jetzigen guten Jahreszeit nichts mehr an der Straße gemacht werde, obwohl die Mittel dafür schon längst zugesagt worden wären. Auch Fragen der Errichtung einer Holz-Fertigwaren-Industrie, zur Hintanhaltung der Landflucht und Beschäftigung der Talbewohner wurden einer eingehenden Aussprache unterzogen.

Nach dem Mittagstisch empfing neuerdings die Musik den Kanzler und umjubelt von Einheimischen und Fremden fuhr der Kanzler mit seiner Begleitung auf die Bielerhöhe. Im Silvretthotel empfing Gen. Direktor Ing. Dr. Amann den Kanzler und seine Begleitung und lud sie zu freudlichem Verweilen in diesem prachtvollen und geschmackvollen Hause ein. Die Besichtigung des Hauses durch die Gäste löste Freude aus über die moderne und doch gemütliche Ausgestaltung des Hotels. In zwangloser Rede wurden neuerdings verschiedene Fragen besprochen. Sehr erfreulich war an diesem Nachmittag die Feststellung, wie Vorarlberg und das Paznauntal sich recht gut verstehen. Bei der Rückfahrt wurde in Galtür nochmals Halt gemacht und der Kanzler stieg noch kurz beim Hotel Fluchthorn ab, wiederum von Musik, Schützen und vielen Fremden freudigst begrüßt. Am späten Nachmittag fuhr dann der Kanzler zurück nach Obladis. Einhei-

mische wie Fremde sprachen noch lange vom volkstümlichen Kanzler Österreichs, um den uns viele Ausländer mit Recht beneiden.

FW. See

### Teilstück der Wiener Bundesstraße Wiesberg-Strengen wird jetzt ausgebaut

Das Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau hat den weiteren Ausbau der Wiener Bundesstraße auf der Strecke Wiesberg-Strengen genehmigt. Für dieses Teilstück werden die Baukosten ca. 8,35 Mill. Schilling betragen. Durch den Ausbau dieses schlechten Straßenstückes wird der Arlbergstraße eine Gefahrenquelle genommen.

### Gleiche Trachten für Schützen und Musikanten in Kauns

Es scheint sich doch langsam die Ansicht durchzusetzen, daß es schöner und eigentlich auch folgerichtig ist, wenn Schützen und Musikanten in einer Gemeinde die gleichen Trachten tragen. Nachdem bereits mehrere Schützenkompanien und Musikkapellen im Bezirk die Umstellung durchgeführt haben, ist nun auch Kauns diesem Gedanken gefolgt. Am Sonntag, den 19. 8. 1956, war dort die Weihe der neuen Trachten der Schützenkompanie und Musikkapelle, zu der auch Bezirkshauptmann ORR. Dr. Koler, die Bürgermeister von Prütz, Feuchten, Faggen, Kauns, Schützenmajor Roilo und der Bezirksobmann der Musikkapellen Heinrich Gurschler erschienen waren. Vor dem hl. Amte war in der Kirche die Weihe der Trachten und Musikinstrumente und die Übergabe der Schützenfahne an die Kompanie. Die Musikkapelle spielte die Schubertmesse und H. H. Pfarrer Jais hielt die Festpredigt. Anschließend war die Kranzniederlegung vor dem Kriegerdenkmal. Dort und auch bei der Kirchtagsprozession gab die Schützenkompanie die Ehrensalven ab.

BM. Falkeis dankte Herrn Bezirkshauptmann für die große Unterstützung der Musikkapelle und Schützenkompanie. Die folgende Defilierung bildete den Abschluß dieses Festes und am Nachmittag unterhielt die Musikkapelle die Gäste und Bevölkerung mit einem Konzert.

### Trachtenweihe d. Schützenkompanie Schnann

Am Sonntag, den 2. 9. 1956, ist Kirchtag in Schnann und zur Prozession und Feldmesse rückt die neu aufgestellte Schützenkompanie erstmalig aus. Es werden bei diesem Fest auch die neuen Schützentrachten geweiht und anschließend langjährige Mitglieder dekoriert. Eine Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal bildet den Abschluß dieser Feier. Die Schützenkompanie Schnann ladet alle Gönner und Freunde dazu höflichst ein.

**See.** Hauptschuloberlehrer Franz Mang, der einmal in See als Lehrer weilte und heute in Zirl ist, hat während seinesurlaubes in See am neugebauten Haus von Oskar Gstrein ein sehr beachtliches Madonnenbild in Sgraffito gemalt. Dieses Bild findet bei Einheimischen wie auch bei Fremden starke Beachtung und zeugt vom Können des Künstlers. Übrigens hat Franz Mang in Zirl schon mehrmals Proben seiner Kunst gegeben.

**Hochzeit in See.** Am 15. August heirateten hier Tschallener Walter und Hedwig Dobler. Die Musikkapelle See begleite mit klingendem Spiel ihr Mitglied zur Kirche und spielte auch dort zur Trauung und zum Hochzeitsamt. Einige Tage später schritten Schmid Gottlieb und Zangerl Mathilde zum Traualtar. Hier waren es die Schützen, die ihrem Mitglied die Ehre des Erscheinens und einiger Salven gaben. Die Braut ist die Tochter des Gemeindekassiers und Vorstandes der Raiffeisenkasse, Silvester Zangerl, im ganzen Tal bekannt unter dem Namen „Zilvesch“. Alles Gute beiden Paaren.

**50. Geburtstag von Primar Dr. Schönherr**

Am 27. August 1956 vollendete Primar Dr. Richard Schönherr sein 50. Lebensjahr. Dr. Schönherr kam am 1. 7. 1939 als Primar der Abteilung Innere Medizin an das Krankenhaus Zams und hat sich durch sein hohes fachliches Wissen großes Ansehen erworben, das weit über die Grenzen unseres Bezirkes reicht. Der Jubilar erfreut sich größter Wertschätzung in allen Kreisen der Bevölkerung. Im Frühjahr 1956 wurde Dr. Schönherr zum Medizinalrat ernannt. Wir gratulieren.

**Die Ausstellung von Norbert Strolz gut besucht**

Die Ausstellung der Werke von Norbert Strolz, die in der Zeit vom 24. 8. — 9. 9. im Tiroler Kunstpavillon in Innsbruck stattfindet, wurde vom Publikum sehr gut aufgenommen und erfreut sich eines guten Besuches. Wer es wünscht, mit den Werken dieses Künstlers vertraut zu werden, soll den Besuch dieser Ausstellung nicht versäumen.

**Wiesenfest in Zams.** Die Musikkapelle Zams veranstaltet am 16. 9. 1956 anlässlich des Kirchtages ein Wiesenfest in der Rease, und es konnte hiezu als Gastkapelle die Musikkapelle Untermais-Meran verpflichtet werden. Das Fest wird auch mit einem Glückstopf verbunden sein. Im Laufe der nächsten Woche werden nun Sammler an die Türen klopfen und um Beistellung eines Bestes versprechen. Alle Musikfreunde werden gebeten durch eine entsprechende Gabe zum Gelingen des Festes beizutragen.

**Auf der Bergwiese vom Tode überrascht**

Am 23. 8. 1956 wurde der Bauer Heinrich Freitag, aus Graun am Reschen, auf seiner Bergwiese im Piengtal bei Nauders vom Übelsein befallen. Als er mit seiner Schwester und seinem 8 jährigen Sohn den Heimweg antrat, erlitt er einen Herzschlag und brach tot zusammen. Die Leiche wurde von einer Gend. Patrouille und 3 Männern des Bergrettungsdienstes Nauders geborgen und in die Leichenkapelle Nauders gebracht und von dort nach Graun überführt.

**Trauungen.** Es heirateten in Landeck am 24. 8. der prov. Zollwach-Revisor Franz Spieß, Hohenweiler 13 und die Textilarbeiterin Elisabeth Maria Gringinger, Landeck, Bruggfeldstraße 28. Wir gratulieren.

**Stadtgemeindeamt Landeck**

Es wird mitgeteilt, daß die Mullabfuhr in der kommenden Woche auf Donnerstag, den 13. 9. 1956 vorverlegt wird, da am Freitag, den 14. 9. 1956 ein Viehmarkt ist.

**Stadtbücherei.** Die Stadtbücherei dankt Frl. Luise Hofmann für die Spende von 27 Büchern.

**Fundausweis.** 1 Herrenfahrrad, 1 Blechdose, Inhalt engl. Banknoten und Münzen, 1 weißer Kinderschuh, 1 Herren-Popelinmantel kurz.

Der Bürgermeister: Greuter e. h.

**Pensionsversicherung d. Wirtschaftstreibenden: Die Wirtschaft entscheidet selbst**

In den nächsten Tagen werden die Wirtschaftstreibenden Tirols einen Brief von ihrer Handelskammer erhalten, der einen Fragebogen enthält. Durch firmenmäßige Zeichnung soll die Stellungnahme zu folgender Frage ausgedrückt werden: Sind Sie damit einverstanden, daß die Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft dem Nationalrat die Schaffung eines Gesetzes über die Pensionsversicherung der Mitglieder der Kammer der gewerblichen Wirtschaft nach im Begleitschreiben angeführten Grundsätzen vorschlägt?



**A. T. T.-Ecke**

*Herbst-Wertungsfahrt der ATT Bezirksgruppe Landeck*

Am 15. u. 16. September 1956 findet die Schlußfahrt des ATT Landeck statt. Diese führt in einer Wertungsfahrt über das Stilsferjoch zur Nächtigung nach Bormio. Am Sonntag geht die Fahrt über Sondrio-Chiavenna, Malojapaß-St. Moritz-Schuls weiter. Erforderlich ist italienisches und Schweizer Tryptik.

Meldungen sind bis spätestens 12. 9. 56 beim Sportwart Rudolf Fimberger abzugeben, damit die Zimmer rechtzeitig bestellt werden können. Kautions wird nicht eingehoben. Die Abfahrt erfolgt am 15. 9. 56 pünktlich um 13 Uhr bei der Gerberbrücke. Auf Nachzügler wird nicht gewartet.

Der Sportwart

Die Befragung ist eine Gelegenheit für die Wirtschaftstreibenden, ihre aktive Anteilnahme an den Beschlüssen ihrer Kammer zu beweisen. Sie ist zudem eine entscheidende Chance — vielleicht eine nichtwiederkehrende — für die Wirtschaftstreibenden, die Entwicklung in der Frage der Altersvorsorge zu steuern. Mangelnde Anteilnahme derjenigen, die es angeht, könnte das Risiko mit sich bringen, daß gesetzgeberische Maßnahmen getroffen werden, welche die Wirtschaftstreibenden nicht wollen.

**Wie sieht nun die Versicherung aus?**

Was vom Versicherten verlangt wird

Bei Jahreseinkünften aus kammerpflichtigen Berechtigungen	Jahresbeitrag
bis 18.000 S . . . . .	180 S
von 18.000 bis 54.000 S . . . . .	360 S
über 54.000 S . . . . .	540 S

Auf Antrag sind Versicherte, welche das 65. Lebensjahr vollendet haben, beginnend mit dem Jahre der Antragstellung, von der Beitragspflicht zu befreien.

Eine freiwillige Höherversicherung kann durch Jahresbeiträge von 360 bis höchstens 7000 S im Jahr erfolgen. Der Versicherte erhält dann eine monatliche Zusatzrente von einem Prozent der Summe aller freiwillig geleisteten Beiträge unabhängig davon, ob er diese Beiträge dauernd oder nur vorübergehend geleistet hat.

Pflichtbeiträge, welche Kammermitglieder früher als Angestellte oder Arbeiter geleistet haben, werden auf Antrag in die Bemessungsgrundlage der Höherversicherung einbezogen.

Was dem Versicherten geboten wird

Wenn keine einkommensteuerpflichtigen Einkünfte vorliegen, 13 Monatsrenten	Im Jahr
à 800 S . . . . .	10.400 S
Für Verheiratete, deren Frau kein Einkommen hat . . . . .	11.700 S
Für verheiratete Rentner mit einem unversorgten Kind . . . . .	13.000 S

Nur wenn einkommensteuerpflichtige Einkommen vorliegen, tritt eine entsprechende Kürzung ein, ausbezahlt werden aber auch dann mindestens 400 S monatlich . . . . . 5.200 S

Eine Unterstützung des Rentenempfängers durch seine Angehörigen bewirkt keine Kürzung der Rente. Ersparnisse und Besitz schließen den Rechtsanspruch auf die Altersrente nicht aus.

Nähere Einzelheiten bitten wir aus dem Rundschreiben, das dem Fragebogen beigegeben ist, zu entnehmen.

## Bundesrealgymnasium Landeck

Das Schuljahr 1956-57 beginnt am Bundesrealgymnasium in Landeck mit der Eröffnungskonferenz am Montag, den 10. 9. um 8.30 Uhr im Neubau in Perjen. Am gleichen Tage beginnen ab 14 Uhr die Wiederholungs-, Nachtrags- und Aufnahmeprüfungen in höhere Klassen.

Alle Schüler und Schülerinnen, die sich einer solchen Prüfung zu unterziehen haben, sind um 14 Uhr in der Eingangshalle des Neubaus anwesend.

Die Aufnahmeprüfungen in die 1. Klasse werden am Dienstag, den 11. 9., ab 8 Uhr abgenommen. Eventuell noch fehlende Personalpapiere der neu an der Anstalt eintretenden Schüler sind zur Prüfung mitzubringen, die Prüfungstaxen vor der Prüfung in der Kanzlei zu erlegen.

22-65-20% (k-ss) = 18.12 (MR)  
**Wäsche-Sommermodelle**  
 unentbehrlich  
 für gepflegte Frauen  
 HUBER  
 44-31.10.52

Die Einschreibungen der bisherigen Schüler finden am Donnerstag, den 13. 9., in der Zeit von 9-11 Uhr statt; das letzte Jahreszeugnis ist dazu mitzubringen.

Der Termin der Einweihung des Neubaus, sowie des eigentlichen Unterrichtsbeginnes wird noch im Gemeindeblatt nächster Woche bekanntgegeben werden.

Alle Schülerinnen und Schüler, die beim Schülerchor, Orchester und bei der Schülerbühne mitwirken, mögen sich schon am Montag, den 10. 9., um 15 Uhr an der Anstalt zur Besprechung der Proben für die Einweihungsfeier einfinden.

Dr. Koler

## Hauptschule Landeck.

Das Schuljahr 1956-57 beginnt am Montag den 10. September mit der Abhaltung der Wiederholungs- und nachträglichen Aufnahmeprüfungen. Die Prüflinge haben sich um 10 Uhr in der Hauptschule einzufinden.

Am Dienstag, den 11. September haben sich alle Hauptschüler um 7.45 vor dem Hauptschulgebäude einzufinden. Um 8 Uhr ist das Hl. Geistamt und anschließend beginnt der Unterricht. Wechselschuhe sind schon am 1. Tag mitzubringen.

Die Direktion

## Volksschule Landeck-Ängedair

Das Schuljahr 1956-57 beginnt am Montag, den 10. Sept. 1956. Um 8 Uhr ist das Hl. Geistamt. (Anschließend Unterrichtsbeginn).

An der Volksschule Landeck-Ängedair verbleiben heuer folgende Klassen: 1a und 1b, 2a und 2b und die 3. Kl. Buben. Die Kinder der 3. Kl. Mädchen und der 4. Kl. Buben müssen in Perjen die Schule besuchen.

Die Schulleitung

**Die Viehzuchtgenossenschaft Landeck** gibt den Zuchtstier zur Überwinterung aus. Offerte über Taggeld sind bis 5. 9. 1956 an den Obmann Franz Seeburger, Perjen, zu richten. \*

**Die Viehversicherungsbeiträge** für Aug. 1956 sind vom 30. Aug. bis 9. Sept. bei folgenden Mitgliedern einzuzahlen: Vorhofer (Ängedair), Spiß Roman (Perfuchs und Perfuchsberg), Scherl (Bruggen).

27.30 (MR)  
 Eine Sonnenschutzbrille  
 nur beim Fachmann, denn er  
 paßt Ihnen jede Brille richtig an!  
**Optiker J. PLANGGER**  
 Landeck - Ruf 370  
 Lieferant aller Krankenkassen  
 16. M. 30.10.56



## Aus dem Kulturleben

### Tiroler Abend

Man mag über die Tirolerabende gemeinhin denken wie man will, sogar daß in namhaften Blättern Polemiken darüber durchgeführt wurden, aber das eine steht vorweg fest:

Der Tirolerabend am 15. August 1956 im Vereinshaus war einer von denen, wie er sein soll. Und dieses bewies er auch in der frischen und pausenlosen Kontakthaltung mit dem, den Vereinshausaal randvoll füllenden Publikum, das keine Sekunde einen der gefürchteten Leerläufe, derartiger Veranstaltungen Raum geben mußte.

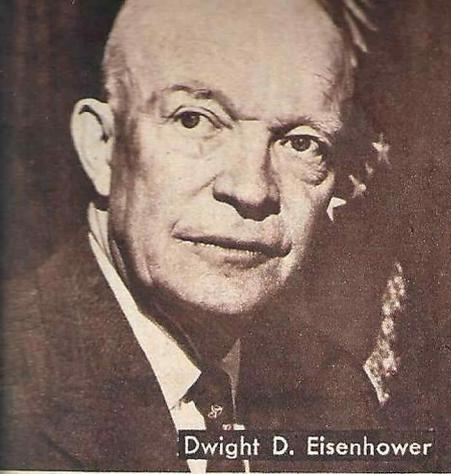
Veranstalter war der Sängerbund Landeck, mit dem Männerchor unter der Stabführung Hans Grüners und dem gemischten Chor unter Leitung Willi Homolka's; dabei mitgewirkt hat auch die Kleine Partie der Stadtmusikkapelle Landeck und die Schuhplattlergruppe, angeführt von Josef Höflinger. Der Kunder und Sprecher dieses Abends war Hubert Krismer.

Dies war der große Rahmen für die einzigartig gebotene Unterhaltung und der dauernde Beifall, die Freude und das frohe Lachen löste bei allen Zuhörern das Empfinden aus: „Das ist ein Abend, der für uns nicht zu den verlorenen zählt, ein Abend der uns aus der Fülle des Gebotenen jenen Herzenstakt von Bühne zu Publikum auslöste, der Veranstaltende und Gäste als Eines verschmelzen ließ, als eine große, frohe Familiengemeinschaft“.

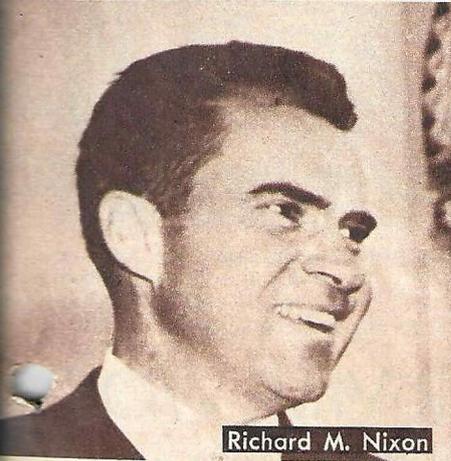
Das erste Wort hatte Hubert Krismer, der als Sprecher und Vermittler alle Leute begeisterte, so wie dort an der Saar im Riesenzelt vor zweieinhalbtausend Menschen. Dann klang der Eröffnungsmarsch auf, der schon bei den ersten Klängen das Fluidum froher Beschwingtheit in den Saal warf. Der „Gruß ans Oberinntal“, vorgetragen vom Männerchor, löste großen Beifall aus und die Schuhplattlergruppe eroberte sich mit ihrem Auftritt rasch die Gunst und Herzen der Zuschauer. Willi Homolka und sein gemischter Chor holten sich durch den Vortrag der Lieder „Mei Tirolerland“ und „Wanderlust“ stürmischen Beifall. Dann wird geplattelt, gesungen und musiziert bis der „Bozner Bergsteiger-Marsch“ in die Pause hinüberleitete, aber wie anders als üblich: Musikkapelle, Männerchor, gemischter Chor Damen und Herren im Gesamtauftritt brachten dieses Lied erst in seiner richtigen Wirkung.

Es war eigentlich gar keine Pause, denn in dieser Zwischenzeit sorgte Franz Singer mit seinen Getreuen, daß die Unterhaltung und Stimmung nicht abriß. Ob es nun in der Fülle des weiter Gebotenen, Frau Friedl Homolka als tirilierende Nachtigall oder der Männerchor mit seinem Jodler Franz Haid war, immer merkte man, daß alle ihrem Dirigenten auf den leisesten Handwink folgten. Daß Franz Singer in seiner Solorolle als Posaunist zwerchfellerschütternd, reichen Beifall fand, das muß unbedingt gesagt werden. Der Abend klang aus in einem, wie ein wundervolles lebendes Bild wirkenden „Hymnus an Österreich“, das gleich einem grandiosen Finale, einer Theaterbühne das dankbare Publikum überraschte und beglückte.

Das Publikum war sehr aufgeschlossen, mit jeder neuen Farbgebung auf der Bühne mitgehend, dankbar und beifallsfreudig und das Konzert zeigte, wie sehr ein solcher mit Herz und auch mit Überzeugung aufgezogener Tirolerabend einschlägt. Es wäre zu wünschen, daß solche Tirolerabende öfters gegeben und in das Kulturprogramm unserer musikbegabten Fremdenstadt aufgenommen würden.



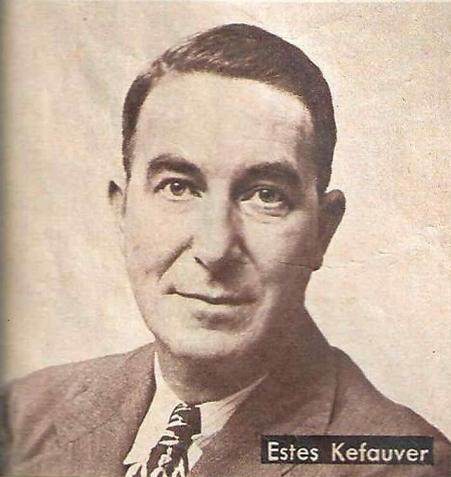
Dwight D. Eisenhower



Richard M. Nixon



Adlai E. Stevenson



Estes Kefauver

**DIE KANDIDATEN** für die Präsidentschafts- und Vizepräsidentschaftswahlen in den USA sind von oben nach unten: Präsident Eisenhower, Vizepräsident Nixon (Republikanische Partei), Gouverneur Stevenson und Senator Kefauver (Demokrat. Partei.)



**DIE INTERNATIONALISIERUNG DES SUEZKANALS** hat der bei der Londoner Konferenz ausgearbeitete Fünfmächte-Kompromißvorschlag zum Ziel, der auf einem Plan des US-Außenministers Dulles basiert. 18 von den insgesamt vertretenen 22 Nationen haben sich dem angeschlossen. Unser Bild zeigt die Konferenz während einer Rede des britischen Premierministers.



**„SCHWANENSEE“** von Pjotr Iljitsch Tschaikowsky, getanzt vom „New York City Ballet“, nach seinem Salzburger Gastspiel seine erlesene Kunst auch in Wien zeigt. Im Vordergrund Primaballerina Maria Tallchief, die indianischer Abstammung ist, und Andre Engler.



**Der Eingang in das Hauptgebäude** des Internationalen Kinderdorfes im Hörndlwald bei Wien. Das diesjährige Sommerlager — das 13. seit seinem zehnjährigen Bestehen — findet bereits zum zweiten Male in Wien statt.



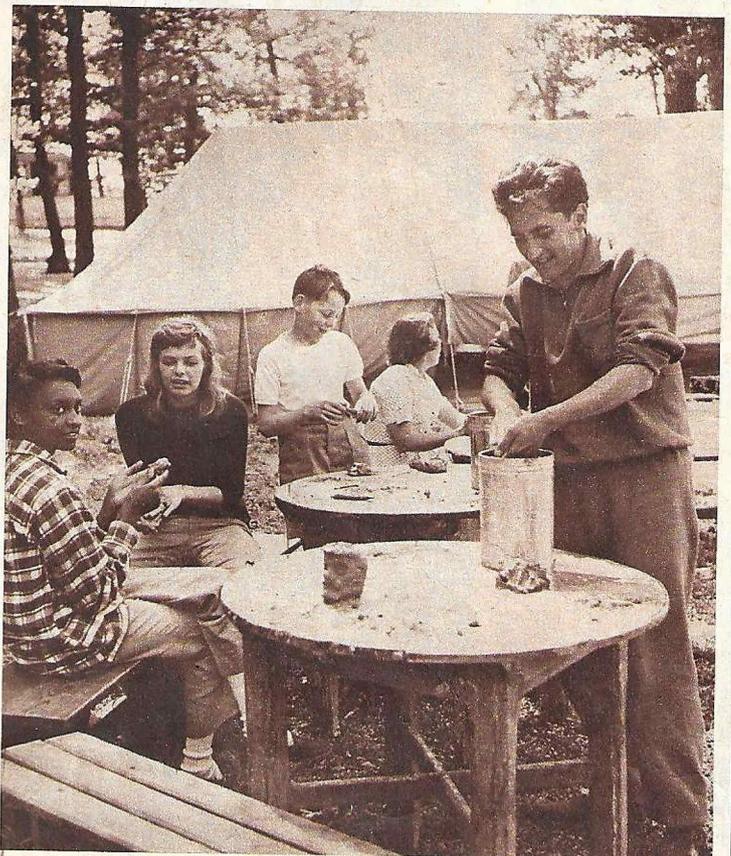
„Dans sa maison, un grand cerf regard Schnell haben die beiden französischen Mädchen Hirschen, der aus seinem Hause herauskommt, gibt es keine In- und Ausländer, hier gib

## FÜR VIER WOC

Internationale Zusammenkünfte sind in artiger Reiz, das C. I. S. V.-Kinderdorf im wahres Sprachenbabel entwickelt hat. Etwa hier eingefunden, um vier Wochen in unbes Hier zeigt es sich, daß weder Unterschiede de einen trennenden Einfluß ausüben. Viele F auch später miteinander in Verbindung. Sog in ihrer jeweiligen Muttersprache. Man kann Kinderdorf-Gedankens, die amerikanische l alle diese Kinder ein anderes Land nicht Heimat von Menschen bedeuten wird, die



**Reine Neugier** — in diesem Fall wegen des prächtigen indianischen Kopfputzes — leitet die ersten Freundschaften ein. Aber sie kommen einander rasch näher: der kleine Amerikaner Doug, wahrscheinlich einer der jüngsten Lagerinsassen des Sommerlagers und die Skandinavier Uvve, Roland und Greger.



**Gemeinsame Interessen** werden schnell herausgefunden. Carol (USA), und die Schwedin Eva haben mit Jože, der aus Jugoslawien kommt, eine eigene „Bildhauerklasse“ eröffnet. — Das Zelt im Hintergrund ist einer der „Behelfsbauten“, die als Ergänzung der festen Gebäude im Hörndlwald dienen.



**Zu den M**  
Die Tische einanderge  
28 Länder  
beigetreten



Tanz findet man am leichtesten zueinander. Den anderen das Lied von dem großen tigen Tanzbewegungen beigebracht. Hier Kinder, die miteinander spielen wollen.

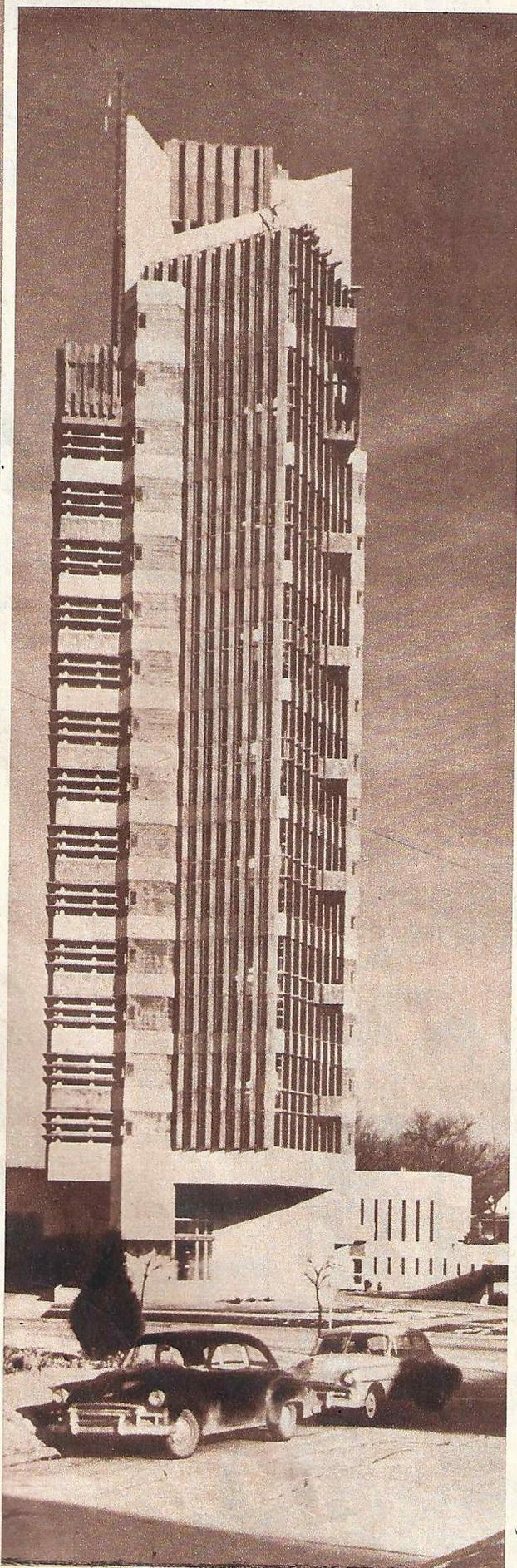
## NACH BABEL

eltenes mehr, und doch ist es ein eigen- kennenzulernen, wo sich heuer wieder ein Ländern Europas und den USA haben sich Gemeinschaft miteinander zu verbringen. Religion, Bildung oder sozialen Herkunft geschlossen, und viele der Kinder bleiben Zeitung geben sie heraus, mit Beiträgen wie die Urheberin des internationalen Twitchell Allen, seinerzeit hoffte — für der Landkarte, sondern vor allem die und Sorgen haben wie sie selbst.

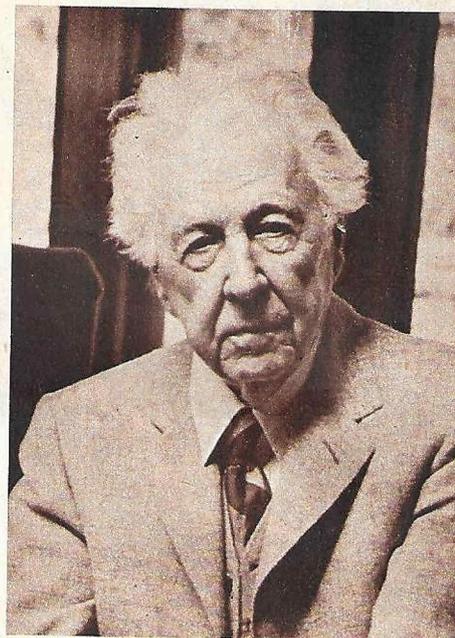


alles in dem großen, hellen Speisesaal. da und dort hat man sie schon an Gruppen gebildet. — Bisher sind die international und unpolitisch ist, Wert der Sommerlager ist unbestritten.

# WOLKENKRATZER IN DER PRÄRIE

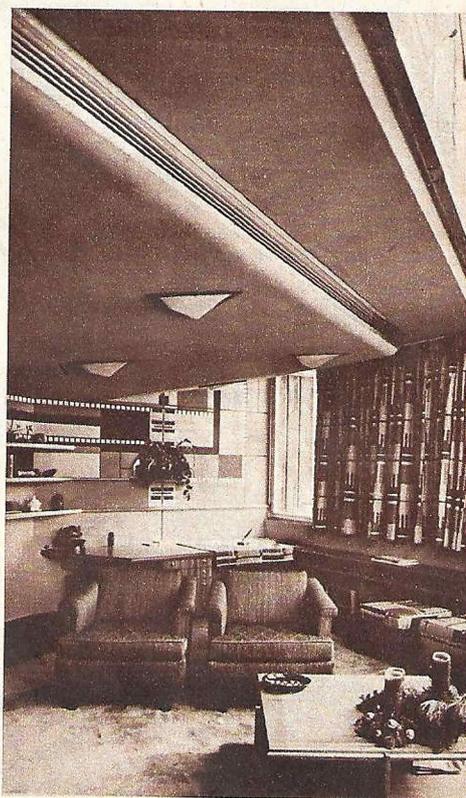


**Neunzehn Stockwerke hoch** überragt dieser Wolkenkratzer — der erste, den Frank Lloyd Wright baute — das Präriestädtchen Bartlesville, Oklahoma. Er enthält sowohl Büroräume als auch Wohnungen. Waag- und senkrechte Kupferplatten halten die Sonnenstrahlung ab.



**Frank Lloyd Wright**, wohl einer der eigenwilligsten Architekten unserer Zeit. Heute 87-jährige begann mit dem Entwurf des Wolkenkratzers von Bartlesville vor vier Jahren.

**Seinen ersten Wolkenkratzer** baute der berühmte amerikanische Architekt Frank Lloyd Wright in dem Präriestädtchen Bartlesville in Oklahoma. Wie ein Bauwerk seine Schönheit erst zeigt, wenn er alle auf einer freien Fläche steht, soll das 57-m hohe Gebäude gerade in dieser halb ländlichen Umgebung seine äußere Wirkung voll entfalten. Der Wolkenkratzer wurde von einem amerikanischen Großindustriellen in Auftrag gegeben, der ein Bürogebäude haben wollte, das Schönheit und Zweckmäßigkeit vereint.



**Wie eine Art Balkon** sind Schlaf- und Badezimmer in die Wohnzimmer eingebaut. Die derart über zwei Stockwerke reichenden Wohnzimmerfenster geben dem Raum ein Maximum an Licht und an Geräumigkeit.



**Nur alle hundert Jahre** — behaupten erfahrene N — hat ein Jäger so viel Glück wie jener Wiesbadener, der v zem in den Wäldern um Orlen diesen weißen Rehbock



**Den großen Preis der Nationen** gewann das Linzer Ehepaar Gerhard und Minnerl Sandner beim Internationalen Amateurtanzturnier in Asiage.



**Der Herzog und die Herzogin von Windsor** kamen zum erstenmal seit 1937 wieder nach Wien. In Schönbrunn besuchten sie u. a. auch die Wagenburg.



**Ein recht jugendlicher Gipfelstürmer** ist der ne Emilio Stefanelli, der mit seinem Vater den Mont Blan

## Die alten Gerichte im Bezirk Landeck

(Fortsetzung unseres Beitrages: „Woher stammt der Name Zwotelgerichts Gemeinden“, der bis jetzt die Entstehung und den Bereich des Gerichtes Landeck brachte. Dr. Hermann Walch, Landecker Buch, Band I).

2. Laudeck. Das Gericht Laudeck begann bei der Pontlatzer Brücke und reichte früher mit Einschluß des G. Pfunds, das ihm die Schwerverbrecher zuschob und daher zu den Schubgerichten zählte, selbst aber nur die niedere Gerichtsbarkeit innehatte, bis zum Samnaunbach. Während sich das Gericht Laudeck durch den Zusammenschluß verschiedener Dingstühle bildete, wurde dieser anfänglich einheitliche Dingsprengel allmählich zerstückelt. Im Nordwesten bröckelte Fließ ab, das Landeck angeschlossen wurde; wegen dieser alten Zugehörigkeit von Fließ zu Laudeck treiben die Fließer heute noch ihr Vieh in die etwa 10 Stunden entfernte Alpe Zanders im Samnaun. Im Südwesten wiederum wurde für geringere Vergehen und für Schuldsachen der Gemeinde Pfunds das G. Pfunds zuständig.

Das Gericht Laudeck im engeren Sinne, von der Pontlatzer Brücke bis einschließlich Schöneck, einem Weiler südlich Tösens, war wieder in drei Drittel aufgegliedert (vgl. die 3 Dingstühle im G. Landeck): 1. Das Kauner Drittel mit Faggen, Kauns, Kaunerberg und Kaunertal; 2. das Ebner Drittel mit Prutz samt dem Dingstuhl und der Pfarrkirche, Ried, Fendels und Obertösens; 3. das Berger Drittel mit Serfaus, Schöneck, Tschupbach, Untertösens, Fiß mit dem Dingstuhl, See im Paznaun und endlich Ladis.

Diese Drittel bildeten eine „Gemeinschaft“ für die Brückenerhaltung, die Weidenutzung und die Steuererhebung. Das Ebner und Kauner Drittel versammelten sich zum Ding, zur Gerichts- oder Gemeindeversammlung, auf der Dinggasse oder beim Dingstuhle in Prutz, das Berger Drittel in Fiß. Auch hier ist eine auffällige Übereinstimmung zwischen Ding- und Pfarrbezirk zu beobachten; denn der alten Pfarre Prutz entsprachen abgesehen von Pfunds mit seinem eigenen Niedergericht, das Ebner und Kauner Drittel, während der Bereich des Fisser Dingstuhles sich mit dem der Pfarre Serfaus deckte. Ebenso fielen die Markgenossenschaften zusammen. Wenn z. B. Prutz, Ried und Tösens ihr Vieh auf die gemeinsame Weide in Frauns und auf Freiden trieben, wenn Prutz, Ried und Fiß auf der „gemeind“ (auf Gemeindeboden) zusammen „özten“, wenn Ried und Ladis auch gemeinsam dasselbe taten, so ergibt sich daraus, daß das ganze Gerichtsgebiet einmal eine einheitliche Markgenossenschaft darstellte. Auch Fließ nahm an dieser einst teil, wie sein Besitz der Alpe Zanders (s. o.) beweist; gehörte es ja doch in der ältesten Zeit zur Urschiffen und zum G. Prutz und war so auch in dessen Marktgemeinschaft einbezogen. Im Jahre 1306 ließen sich die Fließer den Besitz dieser Alpe noch ausdrücklich verbrieft. (Fortsetzung in der nächsten Nummer.)

### Wilten — Landeck 0:3 (0:0)

Für die Landecker ist Wilten seit eh und je ein richtiger Angstgegner. Auch in diesem Spiel sah es zunächst ganz nach einer kleinen Sensation aus, denn Wilten hatte in der ersten Halbzeit genügend Chancen, um einen entsprechenden Vorsprung herauszuschießen. Doch alle gefährlichen Angriffe der Wiltener wurden von der gut operierenden Hintermannschaft zunichte gemacht.

Als Landeck nach der Pause die Scheu vor dem Liga-Neuling abgelegt hatte und zu seinem technisch betonten Kombinationsspiel zurückfand, wurde die Elf sofort

überlegen. Dennoch stellten sich die Tore erst knapp vor Spielschluß ein. Zuerst erzielte Braunhofer die Führung, dann nützte Albertini I eine Spielerei der gegnerischen Verteidigung geschickt aus und stellte auf 2:0. Kurz vor Spielschluß prallte ein scharf getretener Freistoß von der Querlatte ins Feld zurück und Fadum verwandelte mit Kopfstoß auf 3:0.

Der Sieg ist verdient, auch wenn die junge Landecker Mannschaft auf dem Besele nicht ihr wirkliches Können auszuspielen vermochte. (Junioren: Landeck - Imst 4:0)

### Die Spiele der Landesliga an diesem Sonntag:

IAC - Kufstein, Wacker - Wilten, Rattenberg - Jenbach, Reutte - Wörgl und auf dem Sportplatz in Landeck tritt der Sportverein gegen Ötztal an.

### ARBÖ-Krafffahrer Ortsgruppe Landeck-Imst

Unser diesjähriges Landestreffen findet am 8. u. 9. Sept. in Dölsach (Osttirol) statt. Um auch dieses Jahr für unsere Ortsgruppe einen Preis erzielen zu können wäre es wünschenswert, wenn sich alle Mitglieder an dieser Fahrt beteiligen würden. Die Übernachtungskosten werden von der Ortsgruppe bezahlt. Die Anmeldungen zu dieser Fahrt müssen spätestens bis Samstag, den 1. 9. 1956 bei der Ortsgruppe abgegeben werden. Festprogramm: Samstag, 8. 9. 1956, 17 Uhr Wertungsabnahme, 20 Uhr großer Festabend; Sonntag, 9. 9. 1956, 9 Uhr Sternfahrt nach Lienz, anschließend Rückfahrt nach Landeck. Das Landestreffen findet bei jeder Witterung statt.

### Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 2. 9.: XV. Sonntag nach Pfingsten - Kommunionssonntag der Jugend und der Männer - 6 Uhr Jahresm. f. Chriselda Thurner, 7 Uhr hl. Messe für Aloisia Waldner u. Franz Schrott, 8.30 Uhr Jahresmesse f. Cäcilia Haller, 9.30 Uhr hl. Amt f. d. Pfarrfamilie, 11 Uhr hl. Messe nach Meinung, 20 Uhr Segenandacht.

Montag, 3. 9.: Hl. Pius X., Papst - 6 Uhr hl. Messe f. Theodor Steinbacher, hl. Messe f. Hansele Hirschberger, 7.15 Uhr hl. Messe f. Franz Benedikt u. hl. Messe f. Pius Triendl.

Dienstag, den 4. 9.: 6 Uhr hl. Messe f. Julie Paulmichl, 7.15 Uhr Jahresmesse f. Sophie Hohenberger u. Jahresm. f. Kreszenz Angsüßer.

Mittwoch, 5. 9.: Hl. Laurentius Justiniani - 6 Uhr Jahresmesse f. Susanna Buchleitner, 7.15 Uhr hl. Jahresmesse f. Adolf Steiner und hl. Messe für Hubert Greiner

Donnerstag, 6. 9.: Hl. Magnus - 6 Uhr Burschl Gem. Messe f. d. Jugend, hier hl. Messe für Josef Zangerle, 7.15 Uhr hl. Messe f. Rosa Meindl, 20 Uhr Hl. Stunde und Beichtgelegenheit.

Freitag, 7. 9.: Herz-Jesu-Freitag, Sammlung f. d. Pfarrcaritas - 6 Uhr Jahresmesse f. Hans Walch u. 1. Jahresmesse f. Viktor Gander, 7 Uhr Seegenmesse f. d. Frieden

Samstag, 8. 9.: Fest Maria Geburt - Priestersamstag - 6 Uhr Jahresmesse f. Johann Platt-Bruggen u. hl. Messe für Josef Schaufler, 7 Uhr hl. Messe n. Mng., 17 Uhr Beichtgelegenheit, 20 Uhr Rosenkranz u. Beichtgel.

Besonderes: Mittwoch Krankenbeichte und Donnerstag Krankenkommunion.

### Ärztl. Sonntagsdienst Landeck-Zams, Pians am 2. 9. 1956

**Landeck-Zams-Pians:** Dr. Karl Fink, Landeck, Malsenstr. 11, Tel. 477

**Pfunds-Nauders:** Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunzeicky, Pfunds

**Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams)** 1. u. 2. 9. 56: Ruf 210/424

**Werkstättendienst:** 1. u. 2. 9. 56, Landerer Frz., Flirst. 25, Tel. 457

~~27.30 - 15% (4.09) = 23.21 (MR)~~

### BRAUTAUSSTATTUNGEN

kaufen Sie am besten im Spezialgeschäft für Bettwaren  
**Bezahl**  
M. 28.6.57  
Malsersstraße 78 **Pesjak** Maisengasse 16

~~34.54 - 10% (6.91) = 27.63 (MR)~~

**Musikinstrumente** aller Art, von  
der Mundharmonika bis zur Baßgeige, auf Raten.  
**Bezahl**  
M. 11.9.57  
**BRUNO FEURSTEIN** INNSBRUCK, Erlenstr. 17

~~23.60 + 4. = 27.60 (MR)~~

Für Landecker Geschäftshaushalt wird eine  
selbständige **Hausgehilfin** mit Kochkenntnissen  
gesucht. Adresse i. d. Druckerei Tyrolia  
**Bezahl**  
E. Geiger M. 15.12.56

18.40

**Geschäftslokal** in Landeck, zentral gelegen,  
sofort zu vermieten.  
**Bezahl**  
ADRESSE IN DER DRUCKEREI TYROLIA

~~34.54 - 10% (6.91) = 27.63 (MR)~~

### Strickmaschinen

große Auswahl kleine Raten  
**Bezahl**  
M. 11.9.57  
**BRUNO FEURSTEIN** INNSBRUCK, Erlenstr. 17

~~15.10 + 4. = 19.10 (R)~~

**Tischlerlehrling** wird sofort aufgenommen.  
**Bezahl**  
ADRESSE IN DER DRUCKEREI TYROLIA

~~48.67 - 10% (9.72) = 38.95 (MR)~~

**Nähmaschinen**  
Deutsche u. Schweizer Fabrikate  
Ersatzteil alter Maschinen  
Teilzahlung  
**Bezahl**  
M. 11.9.57  
**BRUNO FEURSTEIN** INNSBRUCK, Erlenstr. 17

~~85.40 + 1.10 = 86.50 (R)~~

### GEMEINDEAMT PFUNDS Baubeschreibung

Die Gemeinde Pfunds bringt die Bauarbeiten (Baumeister, Zimmermann u. Spengler) des Rohbaues eines Schulhauses in Pfunds-Greit zur Ausschreibung. Bewerber des Bezirkes Landeck haben ihr Offert bis am 12. September 1956, 12 Uhr mittags, beim Gemeindeamt Pfunds einzubringen. Später einlangende Offerte können nicht berücksichtigt werden. Die eingebrachten Offerte müssen am Umschlag mit dem Vermerk Offert versehen sein. Bauplan und Bedingungen können während der Amtsstunden im Gemeindeamt Pfunds eingesehen werden.

Der Bürgermeister: Emil Schuchter  
M. 30. 10. 56

54.60 + ~~100~~ = 55.80 (R)

### Die Musikkapelle Tobadill

veranstaltet am 2. September 1956 ein

# MUSIKFEST

**Bezahl**  
in Wiesberg

BEGINN: 13.00 UHR BAHNSTATION

~~18.00 (R)~~ 15.10

### 3 Vermessungshilfskräfte

für Forstvermessung ab 3. 9. 1956 gesucht. Auskunft und Meldung b. d. Bez. Forstinspektion Landeck

~~23.60 + 4. = 27.60 (MR)~~

**Tüchtiges sauberes Mädchen**  
im Alter von 17 - 20 Jahren unter günstigen Bedingungen für gepflegten Haushalt gesucht,  
Adresse i. d. Druckerei Tyrolia  
**Bezahl**  
Joh. Kraft Landeck M. 1.12.56

15.40 (MR)

### Kräftiger Lehrling

wird zu sofortigem Eintritt aufgenommen.  
Corda Geiger, Eisenwarenhandlung, Landeck  
**Bezahl**  
M. 15.12.56

19.35 - 10% (3.86) = 15.49 (MR)  
In schöner Kleidung begeistern und froh den Alltag meistern... das gelingt Ihnen durch  
**HUBER**  
MODERNAUS  
M. 31.12.56

~~36.50 + 4. = 40.50 (R)~~

Verkaufe sofort eine beziehbare  
**Bezahl**  
**2-Zimmerwohnung mit Küche**  
in Neubau in Landeck als Eigentumswohnung.  
Ca 70m<sup>2</sup> Garten. Jos. Vogl, Leibnuzg 21  
ADRESSE IN DER DRUCKEREI TYROLIA  
5074

**DANKSAGUNG**  
Anlässlich des Heimganges meiner lieben Gattin  
**Veronika Grießer**  
sage ich allen Verwandten und Bekannten für das letzte Geleite, sowie für die Kranz- und Blumenspenden ein herzliches Verzeits Gott. Besonders danke ich H. H. Pfarrer Aichner, H. H. Kooperator Bitterlich und Herrn Dr. Codemo für die vielen Krankenbesuche.  
5053  
Landeck, August 1956  
In tiefer Trauer:  
**JOSEF GRIESSER**

15.10

**Elektroherd** kombiniert, reparaturbedürftig, billig abzugeben. **Bezahlt** 5044  
 LANDECK, FISCHERSTRASSE 54 I. STOCK

56.92 + 1.40 = 57.92 (R)

Gegen Höchstlöhne und gute Akkorde werden **Steinrichter u. Steinmaurer wie Zimmerer** gesucht. Unterkunft frei, Verpflegung vorhanden. Ebenfalls wird für LKW-Saurer nüchternen, verlässlicher **LKW-Fahrer** eingestellt. **Bezahlt** M. 23.4.57  
**FRANZ GALEHR, BAUUNTERNEHMUNG, Schruns**

204.80 (MR)

**Jeder MÖBELKAUF**  
*braucht Überlegung!*

Bitte besichtigen Sie unverbindlich mein großes Lager. Es wird mich freuen, Sie fachmännisch beraten zu können.

Sie finden:

- ▶ *Schlafzimmer*
- ▶ *Küchen*
- ▶ *Wohnzimmer*
- ▶ *Fremdenzimmer*

und alle anderen Möbel in jeder Preislage und Ausführung.

**Bezahlt**  
 Ich helfe Ihnen sparen und nehme Holz in Zahlung an. Auch bequeme Teilzahlungen räume ich Ihnen ein und stelle Ihnen die Möbel mit eigenem Lkw. zu.

Ihren geschätzten Besuch erwartet



Möbel-Werkstätte

M. ZAMS, RUF 05442-442 **Bezahlt**  
 M. 24.6.57

75.10 (R)

# DR. HANS CODEMO

prakt. Arzt

LANDECK

**Bezahlt**

vom 2. 9. — 17. 9. 1956

## IN URLAUB

5091

15.10 + 4. = 19.10 (R)

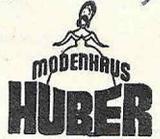
Gelernte **Damenschneiderin** sucht nachmittägige Beschäftigung oder Mithilfe im Geschäft ab 15. 9. 1956. Adresse i. d. Verw. d. Blattes **Bezahlt** 5073  
 Koiler

23.60 - 20% (4.70) = 18.80 (MR)

Ein einziger Handgriff

und Sie haben eine Figur, die Ihnen und anderen Freude macht.

**Bezahlt**  
 Tragen Sie den X-Zug-Schlüpfer von **HUBER**



151.10 - 20% (30.20) = 120.90 - 5% (6.-) = 114.90 (C)



## DIE HEILIGELÜGE

Ein Film, der durch die dramatische Begabung Ulla Jacobsons zum packenden Erlebnis wird, mit Lucie Englisch, Karlheinz Böhm u. a.

Freitag, 31. Aug. um 8 Uhr  
 Samstag, 1. Sept. um 5 u. 8 Uhr

## SPIONAGE (Oberst Redl)

Der Fall Redl, wie ihn keiner kennt! Der Abwehrchef der österr.-ungar. Armee als Verräter und Spion, mit Marte Harell, Oskar Werner u. a.

Sonntag, 2. Sept. um 2, 5 und 8 Uhr  
 Montag, 3. Sept. um 8 Uhr  
 Dienstag, 4. Sept. um 8 Uhr

## BRÜCKENKOPF X

Während des 2. Weltkrieges soll ein im Pazifik stationiertes Seebataillon eine vom Feind besetzte Insel angreifen.

Mittwoch, 5. Sept. um 8 Uhr  
 Donnerstag, 6. Sept. um 8 Uhr

Voranzeige: **QUO VADIS** ab 7. Sept.

273. - (R)

# Übersiedlungsanzeige!

Meinen geschätzten Kunden in Stadt und Bezirk Landeck gebe ich höflichst bekannt, daß ich mein Uhrenfachgeschäft mit Reparaturwerkstätte ab 3. September 1956 in die

## MAISENGASSE NR. 8 (unterhalb Gasthof Vorhofer)

verlege und mich weiterhin bemühen werde, Sie zu Ihrer Zufriedenheit zu bedienen. Ich bitte Sie auch im neuen Lokal in der MAISENGASSE NR. 8 um Ihren geneigten Zuspruch.

Ein Besuch in meinem Geschäft wird Sie von meinem gut sortierten Uhrenlager in sorgfältiger Auswahl in allen Preislagen überzeugen.

Bezahlt

UHRMACHERMEISTER



OFFIZIELLE VERTRETUNG DER  
OMEGA-TISSOT-UHREN

LANDECK - MAISENGASSE 8 5095

Sämtliche bei mir gekauften und reparierten Uhren werden in meiner Werkstätte auf dem modernsten Uhrenprüfgerät „CHRONOGRAFIC“ geprüft, was mir gestattet, Ihnen doppelte Garantie auf Ganggenauigkeit zu leisten. Auf Wunsch erhalten Sie das gestochene Gangbild kostenlos ausgefolgt.

*Handwritten notes:* 273. - 15% (40.95) = 232.05 - 4.85 (MR. 125) = 187.20 - 26.50 (MR. A-3) = 160.70

Daunen-Betten

Feder-Betten

Polster

in jeder Größe u. bester Qualität

Inlette

daunendicht weiß und rosa

Bezahlt

Bettwäsche

weiß und färbig, Damaste, Streifegradl, Leintücher und Weben in bester Qualität.

Wolldecken

MARKE SANNWALD in allen Farben und Qualitäten fehlerfrei

Vorhänge

in schönen Mustern und in allen Preislagen 80 und 130 cm breit

*Handwritten:* M. 19. 10. 56

28.

KLEIDERHAUS

GRAFL

TEL. 232

LANDECK

DAMEN-ABTEILUNG